



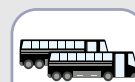
ROMEX® - HAFTSCHLÄMME

Die sichere Haftbrücke für Plattenbeläge

Die ROMEX® - HAFTSCHLÄMME ist eine trasszementhaltige, kunststoffvergütete Haftbrücke zur Verlegung von Natur- und Betonsteinplatten. Sie sorgt wie eine Art Klebstoff für die optimale Verbindung zwischen Bettung und Stein.

Eigenschaften

- Trasszementhaltig
- Kunststoffvergütet
- Haftbrücke zur Verlegung von Natur- und Betonsteinplatten auf gebundener ROMEX® - TRASS-BETTUNG



Stärkste Belastung
(bis 40 t)

ROMEX® - HAFTSCHLÄMME

Die sichere Haftbrücke für Plattenbeläge

VERARBEITUNG

Mischen: Um eine streichfeste/plastische Konsistenz zu erhalten, füllen Sie zuerst bis zu max. 8,5 Liter (je nach gewünschter Konsistenz) kühles, sauberes Wasser in einen Behälter. Anschließend 25 kg ROMEX® - HAFTSCHLÄMME dazugeben und 3 Minuten lang mischen. Nach 3 Minuten Reifezeit noch einmal kurz durchmischen. Immer komplette Gebinde verarbeiten!

Verarbeiten (zwei Varianten):

1. Variante: Bei der Verlegung von Plattenbelägen wird die ROMEX® - HAFTSCHLÄMME an der Plattenunterseite auf ca. 3–5 mm Schichtstärke mit einem Quast/einer Zahntraufel aufgetragen und unmittelbar im Anschluss in den frischen Drainagemörtel eingeklopft.

2. Variante: Die Platte in eine Wanne 2–3 cm tief in die ROMEX® - HAFTSCHLÄMME eintauchen und unmittelbar im Anschluss in den frischen Drainagemörtel einklopfen.

Technische Daten

Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden	bei +20 °C Verarbeitungstemperatur
Materialbedarf	25 kg = 19 Liter Frischmörtel ca. 1,3 kg/mm Schichtstärke/m ² bei Schichtstärke 3–5 mm = 3,9–6,5 kg/m ² = Ø 5 kg/m ²	
Wasserzugabe	bis zu max. 8,5 Liter Wasser pro 25 kg	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C, nicht auf gefrorenem Untergrund einbauen	
Trockendichte	1,3 kg/dm ³	
Lagerfähig	6 Monate	trocken im original verschlossenen Sack

Wichtige Hinweise:

- Die ROMEX® - HAFTSCHLÄMME ist zwingend einzusetzen, um die ROMEX®-SYSTEM-GARANTIE zu erhalten.
- Bei gebundenen Pflaster- und Plattenbelägen sind Risse infolge von Witterungseinflüssen, Temperaturschwankungen und Verkehrsbelastung nicht auszuschließen.
- Nicht drainagefähige Trag-/Bettungsschichten können bei eindringender Feuchtigkeit Schaden nehmen.
- Gesägte Gesteine sind an der Unterseite und den Steinflanken anzurauen und mit der ROMEX® - HAFTSCHLÄMME vorzubehandeln.
- Die Pflasterarbeiten erfolgen per Hand und nicht per Rüttelplatte oder mit ähnlichen Verdichtungsgeräten.
- Bewegungsfugen sind gemäß den einschlägigen Regelwerken anzuordnen.
- Bei undurchlässigen Untergründen ist für die Abführung einsickernden Wassers zu sorgen. Stehendes Wasser ist auf der undurchlässigen Schicht durch Filterschichten und Gefälle abzuleiten.

Info

Es sollte grundsätzlich vermieden werden, dass die ROMEX®-HAFTSCHLÄMME während der Verlegung an der Stein-/Plattenseite „herausquillt“, da ansonsten ggf. die Fuge an diesen Stellen abgedichtet wird. Das lässt sich vermeiden, indem man die HAFTSCHLÄMME ca. 5 cm vom Stein-/Plattenrand abkratzt, z.B. mit einer Kelle.



Folgen Sie uns im Social Web:



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
+49 (0) 2225 70954-0
www.romex-ag.de

